

Besuch einer alten Schülerin

Was ein Tag bringt

Von animefan16

Kapitel 3: 3.0

Hallo ihr Lieben.

Irgendwie ging dieses Kapitel extrem schwer über die Tasten....

Ich hoffe euch gefällt es dennoch...

Er sah sie verblüfft an. Was genau ihn mehr irritierte konnte er nicht sagen. Seinen Namen aus ihrem Mund oder die bitte mit ihr zu schlafen. Seine Mundwinkel begannen zu zucken. "Yuka..." Sie öffnete ihre blauen Augen ein wenig, sah ihn an. "Bitte... Ich möchte von dir..." Sie griff nach seiner Hand, legte sie auf ihren Busen. Rene schluckte trocken. //So ein Mist! Wenn ich das tue dann betrüge ich nicht nur meine Frau sondern bin genau so wie alle anderen Männer die sich an diesem Mädchen zu schaffen machen!//

"Hör auf damit Yuka! Du weißt nicht was du da sagst und von mir verlangst!" Rene beschloss den bösen zu spielen. Er entzog sich Yukas Hand und stand auf. "Bitte geh nicht." Kam es leise von ihr. Doch Rene entfernte sich vom Sofa. "Du solltest dir jemanden suchen der die was bedeutet, dem du vertraust. Jemanden der es ernst mit dir meint." Somit verließ er den Raum. Schnell stand sie auf und ging auf den Flur.

"Aber ich... vertraue dir." Stammelte sie vor sich hin, strich ihre Haare glatt. Rene seufzte. "Du weißt was ich meine." Er griff nach der Türklinke, öffnete die Tür. "Aber.." Doch Yuka konnte nur zusehen wie der Mann über die Türschwelle tritt und die Tür schweigend hinter sich zu zog. Niedergeschlagen lehnte sie sich an die Wand.

Rene stieg in seinen Wagen und holte tief Luft. "Scheiße!" Fluchte er. Nach einigen Minuten startete er den Motor und fuhr los.

Es vergingen vier Monate ohne das sich Yuka und Rene sahen. Während sich Rene jeden Tag um seine verrückte Rasselbande kümmerte, befand sich Yuka auf Diversen Modenschauen und Fotoshootings.

"Alles klar Leute! Ihr wartet hier! Ich hole die Zimmerschlüssel!" 23 Schüler standen in einer riesen Eingangshalle eines Hotels. Rene ging an die Rezeption und bekam einige Schlüsselkarten. Nach einigen hin und her hatte er alle irgendwie in Gruppen auf die Zimmer untergebracht. "In einer Stunde treffen wir uns wieder hier!" Hatte er ihnen noch gesagt. Völlig geschafft ließ er sich auf einen der Barhocker nieder.

"Einen Kaffee bitte." Die junge Frau nickte und brachte ihm das gewünschte Getränk. "Bitte sehr." Rene lächelte Müde. Seine Frau hatte ihn nun Endgültig verlassen und das raubte ihm alle Sinne. Dann war da noch Yuka die ihm immer wieder im Kopf umher schwirrte. Und zu guter letzt seine Schüler. Noch immer tanzten sie ihm auf der Nase herum. Er bekam einfach keinen Draht zu ihnen. "Wann hört das endlich auf!" Brummte Rene und trank seinen Kaffee.

Einen Raum weiter trat gerade eine etwas größere Gruppe ein. Unter ihnen war auch Yuka. "Oh mein Gott! Ich kann es gar nicht glauben!" Quietschte ein Mädchen, etwas jünger wie Yuka. Die blonde Frau lachte leise. "Ist ja gut Reika. Beruhige dich wieder." Renes Blick ging in ihre Richtung. Seine braunen Augen fanden sie, war er sich allerdings nicht ganz sicher ob es wirklich Yuka war.

"Wie soll ich mich beruhigen wenn wir hier mit einem der Angestagtesten Designer Arbeiten dürfen!'" Das Mädchen hatte braune, Schulterlange Haare und grüne Augen. Yuka hatte zwar noch ihre blonden Haare, hatte sie jedoch zu einem long-bob schneiden lassen und rötliche Strähnen drin. Die Gruppe Frauen und Männer gingen weiter in Richtung Saal und es wurde wieder ruhiger. Doch Rene wollte wissen ob er sich versehen hatte. Er stand auf und ging auf den großen Raum zu. Dort drin war viel los. "Scheinbar sowas wie ne Modenschau." Stellte Rene fest. "Hey! Sie da!" "Ich?" Rene drehte sich um. "Sind das Ihre?" Er warf einen Blick an dem Mann vorbei. "Oh man.." Seine Schüler hatten sich bereits am Treffpunkt eingefunden und waren recht laut. "Entschuldigen Sie." Mit diesen Worten ging er zu der Rasselbande. Vergebens versuchte er seine Schüler unter Kontrolle zu bringen. Doch vergebens.

Im Saal war es nicht wirklich leiser. Yuka stand gerade an dem Buffet und naschte ein wenig Obst. "Och nee. Das Wasser ist schon wieder leer!" Yuka sah zu ihrer neu gewonnen Freundin Reika. Sie war gerade erst in der Agentur eingetreten in der auch sie war. Leise lachte sie. "Gib her. Ich hole neue." Grinste Yuka.

Das braunhaarig Mädchen sah zu der blonden. "Lass uns zusammen gehen." Schulter zuckend begaben sich die beiden Frauen zur Tür. "Ich bin so nervös. Du auch Yuka?" "Nicht wirklich. Ich hab derzeit so viele Aufträge gehabt das sich das gelegt hat." "Oooh das ist echt zu beneiden!" Plötzlich wurde Reika vom jemanden umgerannt und kam ins Stolpern. "Vorsicht! Reika!'" Yuka, die in ihrer rechten Hand die Wasser Kiste hielt, griff mit links nach dem Arm ihrer Freundin und konnte so verhindern das sie sich verletzte. Überschwänglich bedankte sich Reika bei Yuka und viel ihr um den Hals. "Ist ja gut... Aber.. Wer hat dich denn umgerannt?" Wollte sie wissen. "Hm? Einer von der Schülergruppe da glaube ich." Meinte sie und deutete auf die Gruppe.

Yuka folgte ihrem Finger. //Ne oder?// Ihre blauen Augen weiteten sich für einen Moment, dann seufzte sie. "Reika? Würdest du die Kiste zurück bringen? Ich muss da mal kurz rüber." "Hä? Aber wieso denn? Jetzt mach bitte keine große Sache daraus." Yuka lächelte sanftmütig. "Keine Sorge. Ich brauche auch nicht lange." Somit ging sie auf die Gruppe zu. Der schwarzhaarige Mann redete noch immer auf die 23 jungen Menschen ein. Als sie etwas hinter ihm stehen blieb wurden plötzlich alle still. "Also echt!" Sagte Yuka nur und verschränkte die Arme vor der Brust. "Yuka Kio!" Brachte irgendwer hervor. Rene drehte sich etwas nach hinten. //Also war sie es wirklich.// Dachte er und blieb an ihren blauen Augen hängen. "Hast du deine Klasse noch immer nicht im Griff?" Erst da schien Rene wieder zu erwachen.

"Ich bin zu Alt um da mithalten zu können." Yuka schüttelte den Kopf. "Leute! Ihr seid hier nicht alleine also seid etwas ruhiger! Und vor allem rennt nicht einfach andere Leute um!" "Es tut uns leid Miss Kio. Wir wollten nicht..." Doch Yuka wank ab und

brachte den Jungen zum schweigen. "Hört mal. Ihr habt einen wirklich tollen Lehrer. Also warum macht ihr ihm das Leben so schwer? Was hat er euch getan? Reißt euch mal ein bisschen mehr zusammen verdammt noch mal!" Yuka wurde sauer. "Yuka?" Die Klasse war still. Sie tauschten untereinander Blicke aus und sahen reumütig zu Boden. "Bitte entschuldigen Sie Herr Miwara." Völlig verdutzt sah er seine Schüler an. "Yuka? Ich habe das Wasser. Kommst du?" "Also dann. Ich muss wieder los." Ohne Rene auch nur eines Blickes zu würdigen drehte sie sich zu Reika um. "Sekunde mal!" Rene ging ihr nach, legte seine Hand auf ihre Schulter.

"Lass mich!" Murmelte sie nur und drehte sich leicht weg. //Fuck!// Yuka verzog schmerz erfüllt das Gesicht. Ihr Bein knickte weg und sie kippte leicht zur Seite. "Vorsicht!" Rene machte einen großen Schritt nach vorn und fing Yuka auf. "Bist du umgeknickt?" Wollte er wissen doch Yuka schüttelte den Kopf. "Yuka? Hast du dich vorhin verletzt als du mich aufgefangen hast?" Reika stand nun vor ihr mit einem Blick der sagte das sie ein schlechtes Gewissen hatte. "Reika..." Die Blondine rappelte sich wieder auf. "So ein quatsch! Mach dir keine sorgen. Diese Schuhe bringen mich heute einfach um!" Sagte sie und zur Bestätigung das nichts war trat sie drei mal fest auf den Boden. Was keiner sah war, dass sie dabei fest die Zähne zusammen biss. "Wie läufst du hier eigentlich rum?"

Kam es nun von Rene. Die Schüler waren noch immer verstummt, sahen die drei einfach nur an. Die Blicke der Jungs klebten förmlich an Yuka. Doch das Mädchen zuckte nur mit den Schultern. "Sieht doch schick aus." Ihr Körper zierte ein alt rosafarbener Glitzernder Zweiteiler. Das Oberteil, welches kurz unterhalb ihres Busens endete und eine Knöchellanger Rock der am rechten Bein einen Hüfthohen schlitz hatte. Dazu trug sie weiße 16 cm hohe Absatze Schuhe. Auf einmal kam ein großgewachsener Mann auf sie zu. "Yuka! Reika! Ihr werdet schon gesucht! Wir wollen Anfangen!" "Oh weh... Wir kommen." Kam es sofort von Reika. Er nahm ihr die Wasser Kiste ab. "Yuka!" "Tja. Wie es aussieht muss ich los." Sie sah kurz in die braunen Augen Renes, schenkte ihm ein lächeln. "Bis dann." Waren ihre letzten Worte bevor sie mit den anderen beiden ging.

"Herr Miwara? Kann es sein das Miss Kio hier einen Job erledigt?" "Oh meinen Sie das wir mal reinschauen können?"

Rene seufzte. "Leute! Sie Arbeitet! Sie wird keine Zeit für euch haben!" Enttäuschte Gesichter. "Ich glaube die machen hier so etwas wie eine Modenschau. Ich werde mal fragen."

Rene fragte die Angestellten des Hotels und die bestätigten seine Vermutung. "Wenn Sie und Ihre Schüler Interesse haben dann können sie heute Abend gern daran Teilnehmen. Ich könnte ja mal nachfragen ob sie auch vorab schon mal reinschauen dürften." Der Lehrer bedankte sich und kehrte zu den anderen zurück.

Nachdem Rene bekannt gab das sie am Abend dabei sein dürften, schickte er seine Schüler auf Shopping tour.

//So eine scheiße!// Dachte Yuka, rieb sich ihren Knöchel. Nachdem sie drei Runden geprobt hatte wurden die Schmerzen immer schlimmer. "Hier." Ihr wurde ein Eisbeutel vor die Nase gehalten. Dankend nahm sie diesen an. Die Person hockte sich neben sie. "Das war sehr nett von dir Reika aufzufangen. Aber sich dabei selber zu Verletzen..." "Pech gehabt. Aber Reika ist noch am Anfang. Wenn sie jetzt nicht Lläuft dann..." Yuka sah zu Sam. "Ich weiß. Nun leg das Eis aber auf deinen Knöchel. Ich Tape ihn dir gleich noch bis zum Lauf."

"Danke Sam." Sam war seit knapp drei Wochen Yukas Manager. Sie verbrachten in den

Letzten Tagen sehr viel Zeit zusammen. Er begleitete sie zu jedem Shooting, zu jedem Auslands-Job.

"Wenn das hier nachher gelaufen ist bestellen wir uns was schönes zu Essen." Gab er Augenzwinkernd bekannt und zauberte Yuka ein lächeln ins Gesicht. "Zeig mal deinen Fuß."

Um 20:30 ging das Spektakel dann los. Auch jetzt tat Yukas Fuß Höllisch weh aber sie lief als wäre nichts. Die Klasse war sprachlos, feuerten Yuka an. Doch Rene entging ihr angespanntes Gesicht nicht. //Das sie das durchhält!// In ihm machte sie eine seltsame Anspannung breit. Die Frauen und Männer gingen zum Schluss alle nach vorn, reihten sich rechts und links des Laufsteges auf. Yuka verlagerte ihr Gewicht auf das rechte Bein. //Nur noch ein paar Minuten...// Wie ein Mantra sagte sie es Innerlich immer wieder. "Herr Miwara?" Er war aufgestanden und ging direkt auf Yuka zu. Er sah ihre glänzenden blauen Augen, wie sie sich stur auf einen Punkt Konzentrierte. Ihre Schultern waren nach hinten gedrückt, der Kiefer mahlte leicht. "Yuka..." Wie in Trance folgte sie der Stimme und traf auf braune Augen. Rene stand direkt vor ihr. Sein Blick war besorgt. "Alles okay. Entspann dich. Ich bin bei dir."

Seine Stimme drang ruhig an ihre Ohren. //Endlich..// Schlagartig entspannte sich Yuka, ihre Augen verloren den Glanz und sie verlor das Gleichgewicht. Ein lauter Schrei ging durch den Saal. "Hoppla." Rene fing die 25 Jährige auf. Sofort war auch schon Sam neben ihm. "Yuka!! Was ist denn los?" Nachdem er Yukas Körper in den Armen eines anderen Mannes sah, betrachtete Sam Rene sehr abschätzig. "Und wer sind Sie?" "Rene Miwara." Stellte er sich vor. "Vielen dank das sie diese Frau aufgefangen haben. Aber jetzt werde ich mich um sie kümmern." "Wir sollten sie vielleicht erst einmal auf ein Zimmer bringen." Sam stutzte kurz.

Nach kurzen hin und her mit einigen anderen Leuten brachte Sam, Rene zu ihrem Zimmer. Sam schloss auf und ließ Rene den Vortritt. Genervt von Sams Art betrat er den Raum, legte die junge Frau auf dem Sofa ab. "Wie konnten Sie zulassen das Yuka auf solchen Schuhen läuft!" Fuhr er Sam an. Der Mann zuckte kurz zusammen. Er hatte nicht damit gerechnet das Rene so plötzlich laut wurde. "Das ist ihr Job!" "Tzz. Mit einer solchen Verletzung würden Sie es nicht mal in Turnschuhen aushalten!" Brummte der Lehrer ungehalten. Sein Blick wanderte wieder zu Yuka. Sie war noch immer Bewusstlos. Ihre blonden Haare mit den roten Strähnen vielen ihr leicht ins Gesicht. An ihren Ohren hingen goldene Reifen, verziert mit blauen Federn. Ihr zierliches Gesicht war mit Make Up, Lippenstift, Künstlichen Wimpern und wer weiß was noch zugekleistert. Vorsichtig strich Rene ihr die Strähne aus dem Gesicht. "Hey! Fassen Sie Yuka nicht an!" Rene hob den Blick. "Sonst was!" Sam holte tief Luft. "Angst ich könnte Ihnen Gefährlich werden?"

"Pff. So ein Blödsinn! Haben Sie mal in den Spiegel gesehen? Sie sind viel zu alt! Als ob sich Yuka jemals für so jemanden Interessieren würde!" Sam schnaubte verächtlich, bemerkte er aber auch das leichte grinsen seitens Rene. "Ich weiß genau was so jemand wie du von Yuka will." Der Ältere Mann erhob sich. Er zog ihr die Schuhe aus. "Sie wissen rein gar nichts!" Polterte Sam los. "Sie kennen diese Frau doch gar nicht!" Erneut lachte Rene auf. "Ich kenne sie sicher besser wie jeder andere hier. Und jetzt hol gefälligst Verbandszeug und was zum kühlen!" Abermals lag Sam etwas auf den Lippen, sagte es aber nicht. Leise Fluchend verließ er das Zimmer.

"Yuka... Hey. Wach auf!" Immer wieder schlug er ihr leicht gegen die Wangen. "Du brauchst keinen Dornröschen Schlaf." Langsam kam sie wieder zu sich. "Was..." Ihr Blick war noch verschwommen. "Hey Dornröschen." Yuka spürte eine Hand über ihren Arm streichen. "Was... ist passiert?" Sie versuchte sich etwas auf zu setzen. "Du bist

zusammen geklappt." War die knappe Antwort. "Du bist mir direkt in die Arme gefallen." Fügte er noch hinzu. //Meine Güte dröhnt mir der Kopf...// Dachte sie und strich sich über die Schläfen. "Gehts?" Rene hielt ihr ein Glas Wasser hin welches Yuka dankend annahm. "Du hast dir scheinbar den Knöchel angeknackst als du deiner Freundin geholfen hast." Blaue Augen sahen zum besagten Knöchel und dann zu den braunen Augen vor sich. "Ich habe... Ich habe deine Stimme gehört und auf einmal da... konnte ich mich entspannen. Ich wusste das du dich um mich kümmern würdest." "Dummes Ding!"

"Bitte?" Rene ging ein bisschen durch den Raum. "Ich verstehe nicht wie du so Stur sein kannst!! Wieso tust du dir das an wenn du verletzt bist!" Yuka setzte sich vernünftig hin. //Wieso zum Henker komme ich mir vor wie ein kleines Kind!// Yuka hatte die Hände in den Schoß gelegt. Rene hielt noch immer seine Predigt. "Und dann dieser Typ! Wie kannst du nur mit so jemanden zusammen Arbeiten!" "Du meinst Sam?" Rene blieb stehen.

"Ernsthaft? Sam?" So langsam brodelte es in ihr. "Du glaubst jetzt aber nicht allen ernstes das da was ist?" Rene verschenkte Wortlos die Arme vor der Brust. Seine Augen Fixierten sie. "Warte mal. Es geht gar nicht darum das ich mit dem Fuß gelaufen bin! Du kannst Sam nicht leiden weil er die ganze Zeit in meiner Nähe ist!" "Schwachsinn!" Murrelnte Rene. Yuka rappelte sich auf. "Aaaaaua!!"

Trotz der Scherzen humpelte Yuka auf den Mann zu.

"Darf ich dich daran Erinnern das du damals gegangen bist?" "Was? Das hat doch hiermit absolut nichts zu tun!" Brauste Rene ihr entgegen. "Worum denn dann? Warum bist du nur so...!" Sie suchte nach dem Richtigen Worten. "Merkst du es nicht? Merkst du nicht wie dich dieser... Sam ansieht? Bist du wirklich so dämlich!" Er ging auf seine ehemalig Schülerin zu und blieb genau vor ihr stehen. Yuka hatte die Stirn in Falten gelegt und den Blick leicht gesenkt. "Sieh mich an Yuka!" //Nein!// Rene legte zwei finger unter ihr Kinn und hob den Kopf an.

"Sieh mich an." Kam es erneut von ihm. //Lass mich! Du schreist mich sowieso nur an!// Doch ihr zittrigen Augen fanden seine. "Ich will dir noch nichts böses. Das wollte ich noch nie." Rene bemerkte das sie Zitterte. //Sie ist total geschwächt und dennoch steht sie hier vor mir.// "Oh man..." Ehe sich Yuka versah, hatte Rene sie bereits über seine Schulter gelegt und warf sie auf dem Bett wieder ab. Ächzend kam sie darauf zum liegen.

"Was..." Überrascht japste sie auf. Rene hatte sich über sie gekniet, die Hände rechts und links von ihrem Kopf gestützt. Yukas Herz schlug ihr bis zum Hals. //So... so hat es bim letzten mal aufgehört...// Dachte Yuka und schluckte trocken. Langsam kam er der blonden Frau näher, legte seine Lippen sachte auf die ihre. //Yuka... Wie gerne würde ich...// Er verstärkte den Kuss. Yuka bäumte sich ihm entgegen.

"Wusste ich es doch!" Rene unterbrach den Kuss und die beiden sahn zur Tür. "Sam!" Japste Yuka.